



Blaues Kreuz Schweiz
Croix - Bleue Suisse

inspiriert!

Sie helfen – wir helfen
Sommer 2020

**Gemeinsam für
eine Welt, in der
Alkoholkonsum
kein Leid verursacht.**

**Liebe Unterstützerin,
lieber Unterstützer**

Nicht erst seit der Corona-Krise wissen wir: Auch in der Schweiz gibt es Tausende von Menschen, die unter Einsamkeit leiden – durch Isolation und selbst im Zusammenleben mit nahestehenden Personen.

Einsamkeit kann zur Gefahr werden, zum Nährboden für Abhängigkeit, häusliche Gewalt und psychische Erkrankungen.

Das Blaue Kreuz schaut hin und hilft. Unser Strauss an Angeboten ist breit, differenziert nach Alter und Situation, präventiv und begleitend.

Nächstenliebe ist für uns mehr als ein Wort – sie ist unser Qualitätssiegel. Unsere Qualität ist krisenresistent, da auf Zuversicht gebaut.

Dank Ihrem Vertrauen können wir unser Bestes geben. Gott vergelt's!

Herzliche Grüsse



Ph. Hadorn

philipp.hadorn@blaueskreuz.ch
Präsident und Alt-Nationalrat

Jüngst beim Blauen Kreuz

SUCHTHILFE IN ZEITEN DER CORONA-KRISE



In Zeiten erzwungener Isolation kann das Blaue Kreuz nicht gleich arbeiten wie sonst. Es unternimmt aber alles, um die Nachteile für Hilfesuchende so gering wie möglich zu halten.

Die Coronavirus-Pandemie schafft einen idealen Nährboden für den Suchtmittelmissbrauch: Angst vor dem Unbekannten, fehlende Unterstützung, Isolation, finanzielle Unsicherheit und Langeweile begünstigen den Griff zu Suchtmitteln.

Besonders gefährdet sind gegenwärtig Alkoholiker im Entzug und genesene Alkoholiker, die «nur ein Glas vom Rückfall entfernt» sind. Alkohol verspricht kurzfristig Entspannung. Langfristig ver-

grössert er aber die Angst und verstärkt so den auslösenden Stress – ein Teufelskreis.

Um Hilfesuchende auch während der Corona-Krise zu unterstützen, hat das Blaue Kreuz sein Angebot angepasst. Es ruft seine Klienten zweimal pro Woche an, um einen minimalen Kontakt aufrechtzuerhalten und der Vereinsamung vorzubeugen. Suchtbetroffene werden vermehrt am Telefon, über Skype und per E-Mail beraten, in dringenden Fällen auch persönlich. Wie dies aussehen kann, hat SRF jüngst für eine «Miteinander»-Fernsehsendung gefilmt...

Sendung ansehen:
www.tinyurl.com/BkMiteinanderCorona

IHRE SPENDE HILFT!

Postkonto 30-8880-3 – IBAN CH62 0900 0000 3000 8880 3 – www.blaueskreuz.ch/spenden



Demnächst beim Blauen Kreuz

JENSEITS DER SUCHTHILFE

Unsere Brockenhäuser helfen Stellensuchenden, sich für den Arbeitsmarkt fit zu machen.

Wegen der angeordneten Schliessung aller nicht lebensnotwendigen Läden musste das Blaue Kreuz seine Brockenhäuser schliessen. Dadurch entgehen uns erhebliche Einnahmen, die Ende Jahr fehlen werden. Leidtragende sind aber auch Menschen, die im Auftrag der öffentlichen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), der Sozialämter und der Strafverfolgungsbehörden – gemeinnützige Arbeit statt Geldstrafe – für eine gewisse Zeit in einer Blaukreuz-Brocki arbeiten. Sie mussten wegen der Schliessung freigestellt werden.

Mit der Wiederöffnung der Brockenhäuser fahren wir unsere Integrations-

programme wieder hoch. Der Brocki-Shop Wil beschäftigt fünf bis acht Programmteilnehmerinnen und -teilnehmer. Sie sind eine willkommene Arbeitskraftverstärkung und bleiben meist mehrere Monate.

Die Programmteilnehmer erwerben sich bei uns berufliche und soziale Kompetenzen, die wir in einem Arbeitszeugnis ausweisen und die ihnen helfen sollen, eine reguläre Stelle zu finden.

Mit der erzwungenen Schliessung unserer Brockis entgeht uns ein sechsstelliger Beitrag an unsere Arbeit. Umso dankbarer sind wir für jede Spende, gross oder klein!



Nicht zu unterschätzen ist der menschliche Faktor: Der Arbeitseinsatz bietet eine Tagesstruktur und ein Gemeinschaftsleben – einigen fällt es am Schluss schwer, das Team zu verlassen. Wer Glück hat, findet eine Festanstellung im Brocki!

jakob.schweizer@blaueskreuz.ch

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Gossau ZH

DARUM UNTERSTÜTZEN WIR DAS BLAUE KREUZ

Die Kirchgänger der reformierten Gemeinde Gossau ZH unterstützten uns letztes Jahr grosszügig.

Jeden zwölften Spendenfranken erhält das Blaue Kreuz Schweiz von Kirchgemeinden. Ein grosser Betrag kam letztes Jahr von der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Gossau im Zürcher Oberland. «Unsere freiwilligen Helfer schlagen gelegentlich Empfänger für unsere Kirchenkollekte vor», erzählt Ruth Obrist, Mitglied der Kirchenpflege. «Eine dieser Freiwilligen verlor einst einen drogenabhängigen Sohn. Deshalb liegen ihr Suchthilfeorganisationen besonders am Herzen.»

Die Gemeinde habe jüngst ihre Diakonie ausgebaut, so Obrist, um vermehrt Menschen am Rand der Gesellschaft zu erreichen. Obrist, die als Spitex-Pflegerin und Spielgruppenleiterin arbeitet, weiss aus Erfahrung, wie Kinder aus suchtbelasteten Familien still leiden können und dass Alkohol für einsame alte Leute zum Problem werden kann.



Foto: Pierre Tharin

199

Franken gaben unsere Spenderinnen und Spender letztes Jahr im Durchschnitt.

3258

Jugendliche verzichteten letztes Jahr auf Alkohol, um ihre Freunde nach einem Fest sicher nach Hause zu fahren.

18 331

Franken gingen letztes Jahr aus Kirchenkollekten bei uns ein.

Sie helfen – wir helfen

Sommer 2020

Redaktion: Lukas Weber

Postkonto 30-8880-3

Blaues Kreuz Schweiz
Lindenrain 5, 3012 Bern
031 300 58 60
info@blaueskreuz.ch

**Blaues Kreuz Schweiz**
Croix - Bleue Suisse